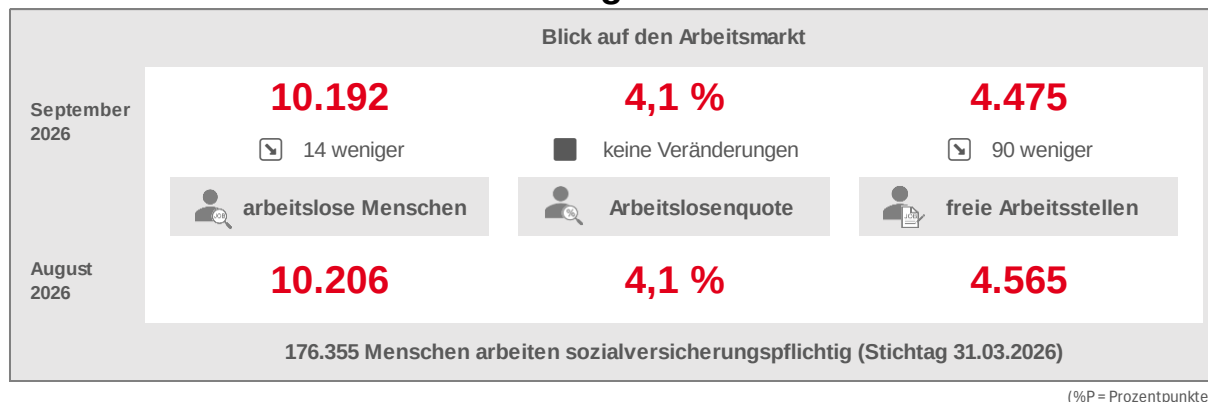


Pressemitteilung Nr. 22/2026 – 30.09.2026

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt startet ohne Schwung in den Herbst



Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, folgert aus den vorliegenden Zahlen: „Positiv stimmt mich die weiterhin sichtbare Dynamik unseres Arbeitsmarktes. Die Zugänge aus Erwerbstätigkeit sind leicht rückläufig und die Abgänge in Erwerbstätigkeit steigen an. Allerdings haben die Betriebe gegenüber dem Vormonat deutlich weniger Stellen gemeldet und der hohe Sockel der Arbeitslosigkeit ist nur geringfügig rückläufig, die Quote sogar unverändert. Wir müssen weiter geduldig bleiben, bis der prognostizierte leichte wirtschaftliche Aufschwung auch auf dem regionalen Arbeitsmarkt sichtbar wird.“

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im September 2026 nur leicht gesunken. 10.192 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen weniger (-0,1 Prozent) als im August, aber 522 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.845 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.071 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.852 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 929 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.552 Personen (32 Personen mehr als im Vormonat und 267 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 4.640 Arbeitslose registriert (46 Personen weniger als im Vormonat und 255 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Jobcenter wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In den Jobcentern stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 198 (entspricht 3 Prozent) auf insgesamt 7.739.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 10.216 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 178 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 714 Stellen wurden im September neu gemeldet (233 weniger als im Vormonat, aber 112 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.475 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Die Regionen im Überblick

	Sep 26		Arbeitslosenquote		
	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Sep 24	Sep 25	Sep 26
Agenturbezirk gesamt	10.192	- 14	3,6	3,9	4,1
Schweinfurt, Stadt	2.253	- 16	7,3	7,1	7,6
Landkreis Bad Kissingen	2.169	- 14	3,4	3,7	3,7
Landkreis Rhön-Grabfeld	1.860	- 5	3,7	3,9	4,1
Landkreis Haßfurt	1.801	- 7	3	3,4	3,7
Landkreis Schweinfurt	2.109	28	2,6	2,9	3,2



Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im September 2026 gesunken. 2.253 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 16 Personen weniger (-1 Prozent) als im August, aber 161 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,6 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,1 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 574 Personen arbeitslos. Davon kamen 202 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 588 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 159 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 876 Personen (4 Personen mehr als im Vormonat und 25 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (kommunales Jobcenter, SGB II) waren 1.377 Arbeitslose registriert (12 Personen weniger als im Vormonat und 136 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das kommunale Jobcenter wurden 61 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im kommunalen Jobcenter stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 17 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 2.387.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 3.280 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 47 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im September 2026 gesunken. 2.169 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 14 Personen weniger (-1 Prozent) als im August, aber 18 Personen bzw. 1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,7 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 628 Personen arbeitslos. Davon kamen 228 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 644 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 214 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.084 Personen (10 Personen weniger als im Vormonat und 45 Personen weniger als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 1.085 Arbeitslose registriert (4 Personen weniger als im Vormonat aber 63 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 50 Prozent aller Arbeitslosen betreut. Im Jobcenter stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 134 (entspricht 8 Prozent) auf insgesamt 1.783.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.316 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 13 Personen mehr (6 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im September 2026 leicht gesunken. 1.860 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 5 Personen weniger (-0,3 Prozent) als im August, aber 89 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 492 Personen arbeitslos. Davon kamen 211 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 491 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 176 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.024 Personen (10 Personen weniger als im Vormonat und 56 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 836 Arbeitslose registriert (5 Personen mehr als im Vormonat und 33 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich geringfügig um 3 (entspricht -0,2 Prozent) auf insgesamt 1.204.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.551 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 24 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im September 2026 geringfügig gesunken. 1.801 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 7 Personen weniger (-0,4 Prozent) als im August, aber 102 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 533 Personen arbeitslos. Davon kamen 188 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 538 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 177 eine Erwerbstätigkeit auf.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.193 Personen (21 Personen mehr als im Vormonat und 137 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 608 Arbeitslose registriert (28 Personen weniger als im Vormonat und 35 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 34 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 45 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 1.069.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.384 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 82 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im September 2026 gestiegen. 2.109 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 28 Personen mehr (1 Prozent) als im August und 152 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 618 Personen arbeitslos. Davon kamen 242 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 591 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 203 eine Erwerbstätigkeit auf.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.375 Personen (35 Personen mehr als im Vormonat und 94 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) waren 734 Arbeitslose registriert (7 Personen weniger als im Vormonat und 58 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter wurden 35 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im Jobcenter stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 90 (entspricht 8 Prozent) auf insgesamt 1.297.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.685 erwerbsfähige Grundsicherungsgeldberechtigte betreut, das waren 99 Personen mehr (6 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Ausbildungsmarktbericht

Die ausführliche Analyse des Ausbildungsjahres 2025/2026 präsentieren wir in einigen Wochen.